

Info-Dienst International

Juni 2011

Außenwirtschaft

Stand: 31.05.2011

Inhaltsverzeichnis

Außenwirtschafts-Veranstaltungen der IHK Aachen

- ▶ Deutsch-Niederländischer Sprechtag, 07.06.2011
- ▶ Seminar „PR in den Niederlanden“, 07.06.2011
- ▶ EU-Umsatzsteuerrecht, 16.-17.06.2011
- ▶ USA Sprechtag, 27.06.2011
- ▶ 1. Bilateraler Wirtschaftsgipfel Mexiko-Deutschland, 27.06.2011 und 12.09.2011
- ▶ Informationsveranstaltung „Carnet A.T.A. und Ursprungszeugnis“, 30.06.2011
- ▶ Exportkontrollrecht in der Praxis, 06.07.2011
- ▶ Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter, 07.07.2011
- ▶ Zukunftsmarkt Südkorea, 12.07.2011

Überregionale Außenwirtschafts-Veranstaltungen

- ▶ Umweltforum für die EMA-Region, 07.-08.06.2011
- ▶ Wirtschaftstag Ghana, 08.06.2011
- ▶ „Jour - Fix“ Saudi Arabia Desk, 09.06.2011
- ▶ Wirtschaftsforum „NRW goes to Turkey“, 09.06.2011
- ▶ 5. Wirtschaftskonferenz Südosteuropa, 15.-16.06.2011
- ▶ AHV NRW / Länderworkshop „Niederlande - Vertrieb & Logistik“, 27.06.2011
- ▶ 10. Internationale IHK-Begegnungswoche: „Ostwestfalen meets ASEAN“, 27.-30.06.2011
- ▶ Wirtschaftsforum Rumänien – Update Wirtschaft, Recht und Steuern, 28.06.2011
- ▶ China: Chemie- und Kunststoffindustrie - Chancen für deutsche Unternehmen, 06.07.2011
- ▶ Sommerfest des AHV NRW e.V., 08.07.2011
- ▶ „NRW-Wirtschaftsforum Asien-Pazifik“, 22.07.2011
- ▶ Wirtschaftstag auf der Botschafterkonferenz 2011, 30.08.2011

Überregionale Unternehmerreisen

- ▶ Unternehmerreise nach Aserbaidschan, 04.-07.07.2011
- ▶ Unternehmerreise „NRW goes to Turkey“, 17.-22.10.2011
- ▶ Unternehmerreise nach Vietnam und Kambodscha, 26.11.-03.12.2011

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

- ▶ Türkei: Neue Importvorschriften Textilien
- ▶ Türkei: Änderung Einfuhrregelungen für gefährlich eingestufte Waren u. Gebrauchtmachines
- ▶ Katar: Markierungsvorschriften für Produkte bei der Einfuhr
- ▶ Zoll: Neue konsolidierte Fassung der Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur
- ▶ EU-Korea: Freihandelsabkommen tritt am 01.07.2011 in Kraft

Ländernachrichten

- ▶ Afrika: Neue Weltbankstrategie - Schwerpunktfinanzierung Infrastruktur
- ▶ Aserbaidschan profitiert von steigenden Ölpreisen
- ▶ Baltische Staaten: Deutsche Unternehmen verzeichnen deutlichen Aufwärtstrend
- ▶ VR China: Standardverträge vereinfachen Vertragsgestaltung
- ▶ VR China überarbeitet den Investitionskatalog
- ▶ VR China: Markt für öffentliche Beschaffung bleibt schwierig
- ▶ Dänemark: Das Recht öffentlicher Aufträge im Baubereich
- ▶ Dänemark: Das neue Gesellschaftsrecht seit März 2011
- ▶ Frankreich: Schiedsverfahrensrecht reformiert
- ▶ Ghana wird beliebter Standort in Westafrika
- ▶ Indien: Wassersektor muss modernisiert werden
- ▶ Indien: Aktuelle Investitionsprojekte
- ▶ Indonesien: Aufstrebende Mittelklasse feuert Wachstum an
- ▶ Israel: Deutsche Partner im Straßenbau erwünscht - Beispiellose Projektwelle rollt 2011 an
- ▶ Japan: Zulieferketten in Nordjapan erholen sich nur langsam
- ▶ Kasachstan: Restriktionen bei der Beantragung von Visa wieder aufgehoben
- ▶ Mexiko: Hoher Investitionsbedarf im Wassersektor
- ▶ Mexiko: Krise liegt weit zurück - Dem Land wieder mehr Aufmerksamkeit widmen
- ▶ Neuseeland: Trotz der Erdbeben auf Wachstumskurs - Wiederaufbau hat begonnen
- ▶ Norwegen: Schienennetze - Attraktive Möglichkeiten für deutsche Unternehmen
- ▶ Russland: IT-Markt legt wieder kräftig zu
- ▶ Russland: Gute Perspektiven für den Automobilmarkt locken Hersteller von Komponenten
- ▶ Russland: Baumaterialien wieder stärker gefragt
- ▶ Serbien: Maschinenbau - Marktbedarf

- ▶ Spanien: Neues deutsch-spanisches Doppelbesteuerungsabkommen
- ▶ Thailand: Wirtschaft fasst nach Unruhen rasch wieder Tritt
- ▶ Türkei: Wirtschaft wuchs 2010 um 8,9%
- ▶ USA: Daimler an der Spitze - Auslandshandelskammern legen aktuelles Ranking vor
- ▶ USA: „Branche kompakt“ - Solarenergie

Messen und Ausstellungen

- ▶ Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms
- ▶ Messeprogramm für Energietechnik-Export 2012 veröffentlicht
- ▶ AUMA stellt Messemarkt in Japan vor

Literaturhinweise

- ▶ Germany Trade and Invest: Internationale Ausschreibungen
- ▶ Neuer Leitfaden zu Technologietransfer und Non-Proliferation
- ▶ Gesundheitsmarkt und Medizintechnik in den Golfstaaten
- ▶ Neues „gtai-Special“ liefert aktuelle Informationen zu weltweiten Rohstoffvorhaben
- ▶ Germany Trade & Invest: Exporthandbuch NAFTA 2011
- ▶ Korea, Republik: AHK veröffentlicht Gehaltsstudie
- ▶ Grenzüberschreitender Warenverkehr aus Sicht der Umsatzsteuer

Internetadressen

- ▶ http://www.rkw-kompetenzzentrum.de/online-angebote/online-tools/?tx_rkw%5bcheck_id%5d=2

Verschiedenes

- ▶ Erweitertes Leistungsangebot der DEG
- ▶ Umfrage „Austauschprogramm für deutsche und chinesische Fach- und Führungskräfte“
- ▶ 90% der Exporteure empfehlen Hermesdeckungen
- ▶ Deutschlands wichtigste Handelspartner 2010

Außenwirtschafts-Veranstaltungen der IHK Aachen

▶ Deutsch-Niederländischer Sprechtag, 07.06.2011

Die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) bietet gemeinsam mit der Kamer van Koophandel Limburg (KvK) einen Beratungstag zum niederländischen und deutschen Markt im World Trade Center Heerlen Aachen im grenzüberschreitenden Gewerbegebiet Avantis an. Fragen zur Firmengründung, Firmenübernahme, Geschäftspartnersuche, Markteintritt und Erbringung von Dienstleistungen in den Niederlanden und Deutschland können in individuellen Gesprächen mit den Mitarbeitern der IHK Aachen und der KvK Limburg geklärt werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldeschluss ist der 31.05.2011.

[> mehr](#)

▶ Seminar „PR in den Niederlanden“, 07.06.2011

PR- und Pressearbeit ist neben Marketing und Werbung ein elementarer Baustein geschäftlichen Erfolges. Allerdings besitzt gerade die Kommunikation über die Grenze hinweg gewisse Tücken: Um in den Niederlanden richtig verstanden zu werden, gilt es neben einigen grundsätzlichen Regeln zusätzlich auch ländertypische Besonderheiten zu berücksichtigen. Dieses Seminar beantwortet u. a. folgende Fragen: Was gehört in eine Pressemitteilung? Wie können meine Produkte oder Dienstleistungen am besten der niederländischen Öffentlichkeit vorgestellt werden? Referent ist Frank Wöbbeking von der Mediamixx GmbH in Kleve. Das Seminar kostet 199,00 Euro zzgl. MwSt. Mitglieder der DNHK erhalten 20% Ermäßigung.

[> mehr](#)

▶ EU-Umsatzsteuerrecht, 16.-17.06.2011

Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Umsatzbesteuerung bei Lieferungen und sonstigen Leistungen mit den europäischen Mitgliedsstaaten beziehungsweise mit einem Drittlandsgebiet. Sie lernen, ob ein Umsatz im In- oder Ausland steuerbar ist, wer Steuerschuldner ist und wie die Rechnungsstellung zu erfolgen hat. Ebenso werden die entsprechenden Deklarations-, Aufzeichnungs- und Dokumentationspflichten vermittelt. Die gravierenden Neuerungen durch das Mehrwertsteuerpaket 2010 werden ausführlich berücksichtigt.

[> mehr](#)

► **USA Sprechtag, 27.06.2011**

Die Industrie- und Handelskammer Aachen bietet am 27.06.2011 im Word Trade Center Heerlen Aachen einen USA Sprechtag an. In etwa 1-stündigen Einzelgesprächen beraten Jan Wiedemann, Deutsch-Amerikanische Handelskammer und Tycho Stahl, Rechtsanwaltskanzlei Arnall Golden Gregory LLP, Unternehmen zur Gründung und Markterschließung in den USA. Die Beratungsgespräche finden in deutscher Sprache statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

[> mehr](#)

► **1. Bilateraler Wirtschaftsgipfel Mexiko-Deutschland, 27.06.2011 und 12.09.2011**

ProMéxico organisiert in Zusammenarbeit mit dem Lateinamerika Verein e. V., Germany Trade and Invest (gtai), der Lateinamerika-Initiative der deutschen Wirtschaft (LAI), dem Mexican Business Council for Foreign Trade (COMCE) und der Confederation of Employers of the Mexican Republic (COPARMEX) am 27.06.2011 in Dresden und am 12.09.2011 in Querétaro, Mexiko den 1. Bilateralen Wirtschaftsgipfel Mexiko-Deutschland. Ziel ist es, deutsche und mexikanische klein- und mittelständische Unternehmen zusammen zu bringen, um ihre jeweiligen Erfahrungen auszutauschen bzw. neue Netzwerke und Kooperationen in den mexikanischen und deutschen Märkten herzustellen. Mexikanische und deutsche Experten präsentieren ihre Erfahrungen in zwei Plenarsitzungen, denen Podiumsdiskussionen folgen. Nachmittags bieten spezielle Workshops den Teilnehmern die Möglichkeit, Informationen aus erster Hand zu erhalten und mit Experten über die wirtschaftlichen und steuerlichen Aspekte sowie über den Markteinstieg/-erweiterung zu diskutieren. Anmeldeschluss für die Veranstaltung in Dresden ist der 10.06.2011.

Informationen: IHK Aachen, Claudia Masbach, Tel.: 0241 4460-296, E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de

[> mehr](#)

► **Informationsveranstaltung „Carnet A.T.A. und Ursprungszeugnis“, 30.06.2011**

Die IHK Aachen bietet am 30.06.2011 die Informationsveranstaltung „Carnets und Ursprungszeugnisse“ an. In der Veranstaltung werden die wesentlichen Merkmale der Dokumente erläutert, sowie deren Bearbeitung und Besonderheiten vorgestellt. Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen, die im Export tätig und mit der Bearbeitung von Carnets und/oder Ursprungszeugnissen befasst sind. Auch die Teilnahme an nur einem der beiden Veranstaltungsteile ist möglich. Die Veranstaltung ist kostenfrei, jedoch aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl anmeldepflichtig.

[> mehr](#)

► **Exportkontrollrecht in der Praxis, 06.07.2011**

Das Thema Exportkontrolle spielt infolge der Globalisierung und Ausweitung des internationalen Terrorismus eine zunehmend große Rolle für alle exportierenden Unternehmen. Durch die sich ständig verändernden rechtlichen Rahmenbedingungen werden die Unternehmen immer mehr in das staatliche Kontrollsystem eingebunden. Jüngste Entwicklung ist die neue Dual-use-Verordnung Nr. 423/2009. Bestandteil der Neuregelung ist auch das Erfordernis eines unternehmensinternen Exportkontrollprogramms für Unternehmen, die Verfahrenserleichterungen in Anspruch nehmen wollen. Das Entgelt beträgt 240,00 Euro.

[> mehr](#)

► **Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter, 07.07.2011**

Die Rechtsfigur des „Zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten“ ist neben der Risikoanalyse und der seit dem 01.07.2009 greifenden elektronischen Voranmeldung bei Im- und Exporten das zentrale Instrument der Europäischen Gemeinschaft im Rahmen des sogenannten "Sicherheitspakets". Die Kontrollen der Warenbewegungen über die Grenze der Gemeinschaft werden sich erhöhen, allerdings nicht für „Zugelassene Wirtschaftsbeteiligte“. Im Rahmen des Seminars werden die Voraussetzungen zum Erhalt des Status "Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter" erörtert, insbesondere die Fragen der Buchführung und der Sicherheitsstandards. Dabei werden der Antrag und die vorzunehmende Selbstbewertung anhand des zwingend notwendigen Fragenkatalogs besprochen. Das Entgelt beträgt 100,00 Euro.

[> mehr](#)

► **Zukunftsmarkt Südkorea, 12.07.2011**

Mit einem Wirtschaftswachstum von über 5% in 2010 ist Südkorea einer der dynamischsten Staaten Asiens. Auch 2011 wird das BIP voraussichtlich deutlich zunehmen und gute Absatzchancen für deutsche Produkte bieten. Durch das Freihandelsabkommen mit der EU, das zum 01.07.2011 in Kraft treten wird, werden sich die Rahmenbedingungen eines Engagements in Korea weiter verbessern. Welche Aspekte bei Geschäften in und mit Südkorea zu berücksichtigen sind, sind Themen dieses Workshops in der IHK Aachen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine vorherige Anmeldung bis zum 08.07.2011 allerdings erforderlich.

[> mehr](#)

Überregionale Außenwirtschafts-Veranstaltungen

Folgende Hinweise stellen nur einen Ausschnitt aus der Vielzahl außenwirtschaftlicher Veranstaltungen in Deutschland und teils auch im Ausland dar. Einen Überblick über das Gesamtspektrum finden Sie im Veranstaltungskalender des deutschen Außenwirtschaftsportal <http://www.ixpos.de>

► Umweltforum für die EMA-Region, 07.-08.06.2011

Unter der Schirmherrschaft des Prinzen von Jordanien, S.K.H. Hassan bin Talal, findet vom 07.-08.06.2011 das Hamburger Umweltforum für die EMA-Region (Nahe und Mittlerer Osten sowie Nordafrika) statt. Im Rahmen des Aktionsjahres „Hamburg Umwelthauptstadt 2011“ werden die Themenbereiche Erneuerbare Energien, Wassermanagement, Abfallwirtschaft und Klimaschutz thematisiert.

[> mehr](#)

► Wirtschaftstag Ghana, 08.06.2011

Der Afrika-Verein e.V., die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana und die Ghanaian-German Economic Association laden zum Wirtschaftstag Ghana ein. Ziel der Veranstaltung ist es, deutschen Unternehmen den ghanaischen Markt näher zu bringen und sich ein Bild von den Potenzialen unterschiedlicher Wirtschaftssektoren in diesem Land zu verschaffen. Die Teilnahme der ghanaischen Handelsministerin und des ghanaischen Transportministers wird erwartet. IHK-Mitglieder zahlen einen reduzierten Teilnahmebetrag.

[> mehr](#)

► „Jour - Fix“ Saudi Arabia Desk, 09.06.2011

Saudi-Arabien zeigt sich deutlich stabil und setzt seine wirtschaftlichen und infrastrukturellen Vorhaben weiter um. Von zahlreichen Projekten zur Modernisierung und Erweiterung der Infrastruktur in Saudi-Arabien profitieren deutsche Unternehmen bereits und können ihr Engagement in Zukunft noch viel stärker ausbauen. Im Rahmen des „Saudi Arabia Desk“ der IHK Ostwestfalen steht Andreas Hergenröther, Geschäftsführer der Deutschen Auslandshandelskammer in Saudi-Arabien am 09.06.2011 in Bielefeld für individuelle Einzelgespräche zur Beurteilung der Marktchancen zur Verfügung.

Informationen: IHK Ostwestfalen, Ines Ratajczak, Tel.: 0521 554-101, E-Mail: i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de

► Wirtschaftsforum „NRW goes to Turkey“, 09.06.2011

Die Veranstaltung dient als Vorbereitung zu der Unternehmerreise "NRW goes to Turkey" vom 17.-22.10.2011 für die Branchen Metallbearbeitung/Maschinenbau, Kfz-Zulieferung, Elektrotechnik sowie Erneuerbare Energien. Daher stehen diese vier Branchen, die für NRW-Unternehmen attraktive Geschäfts- und Investitionschancen bieten, auch im Fokus des Wirtschaftsforums. Unternehmer berichten über die türkischen Branchenmärkte und ihre Praxiserfahrungen.

[> mehr](#)

► 5. Wirtschaftskonferenz Südosteuropa, 15.-16.06.2011

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) organisiert im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung die Wirtschaftskonferenz Südosteuropa mit dem Thema „Grenzen überwinden - Zusammenarbeit stärken. Dort präsentieren und diskutieren Vertreter von Regierungen, Unternehmen und Verbänden aktuelle Themen rund um die wirtschaftliche Entwicklung, die Chancen und Perspektiven der Region Südosteuropa.

[> mehr](#)

► AHV NRW / Länderworkshop „Niederlande - Vertrieb & Logistik“, 27.06.2011

Die inzwischen auf mehr als 100.000 Einwohner angewachsene Stadt Venlo in der Provinz Limburg ist in vielerlei Hinsicht mit NRW verbunden. Bereits in der Römerzeit galt Venlo als bedeutende Handels- und Logistikkreuzung. In Kooperation mit der Development Company Greenport Venlo (DCGV), der Kamer van Koophandel und der Bierens Rechtsanwaltskanzlei mbH lädt der AHV NRW am 27.06.2011 in Venlo zu dem Workshop „Niederlande - Vertrieb & Logistik“ ein. Themen sind u. a.: Aktuelle Trends für eine erfolgreiche Markterschließung und erfolgreiche Strategien zur Durchsetzung von Forderungen in den Niederlanden.

Außenhandelsverband NRW e. V., Andreas Mühlberg, Tel.: 0211 66908-28, E-Mail: info@ahvnrw.de

► 10. Internationale IHK-Begegnungswoche: „Ostwestfalen meets ASEAN“, 27.-30.06.2011

Die ASEAN-Märkte gehören zu den dynamischsten Wachstumsregionen weltweit. Gemeinsam bilden sie einen Wirtschaftsraum mit fast 600 Millionen Menschen. Ein Markt mit großen Potenzialen. Bei der 10. Internationalen Begegnungswoche der IHK Ostwestfalen spielen neben wirtschaftlichen Aspekten auch politische und kulturelle Gesichtspunkte eine große Rolle.

[> mehr](#)

► **Wirtschaftsforum Rumänien – Update Wirtschaft, Recht und Steuern, 28.06.2011**

Gute Geschäftschancen für deutsche Unternehmen bieten sich in Rumänien u. a. in den Bereichen Umwelttechnik, Infrastruktur und im Maschinen- und Anlagenbau. Die Teilnehmer erhalten aktuelle Informationen zur wirtschaftlichen Lage. Anschließend werden in zwei weiteren Vorträgen die rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen ausführlich dargestellt.

Informationen: Niederrheinische IHK zu Duisburg, Lisa Niemann, Tel.: 0203 2821-347, E-Mail:

niemann@niederrhein.ihk.de

► **China: Chemie- und Kunststoffindustrie - Chancen für deutsche Unternehmen, 06.07.2011**

Jahr für Jahr beeindruckt die chinesische Chemie- und Kunststoffindustrie durch Wachstum. In vielen Sparten ist die Volksrepublik China bereits weltgrößter Hersteller und/oder Verbraucher. Wo dies noch nicht der Fall ist, drängt das Land in absehbarer Zeit an die Weltspitze. Wie ist die Entwicklung? Wo liegen die Chancen, wo die Risiken? Welche Erfahrungen machen deutsche Unternehmen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Informationen: IHK Köln, Anja Pönitz, Tel.: 0221 1640-562, E-Mail: anja.poenitz@koeln.ihk.de

► **Sommerfest des AHV NRW e.V., 08.07.2011**

Aus Anlass des diesjährigen 65-jährigen Jubiläums wird der Außenhandelsverband Nordrhein-Westfalen AHV NRW e. V. am 08.07.2011 ein Sommerfest durchführen. Interessenten an einer Teilnahme/Mitgliedschaft wenden sich bitte an den AHV NRW e. V., Andreas Mühlberg, Tel.: 0211 66908-28.

> [mehr](#)

► **„NRW-Wirtschaftsforum Asien-Pazifik“, 22.07.2011**

Nicht nur China und Indien stellen für deutsche Unternehmen interessante Märkte dar. Die Veranstaltung bietet eine gute Gelegenheit, sich über Märkte, Vertriebs- und Beschaffungsfragen in der gesamten Region zu informieren. Über Chancen, Risiken und Erfahrungen berichten Unternehmer, die in den Ländern aktiv sind und Experten der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs). Die Vertreter der AHKs stehen den Teilnehmern auch für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung.

> [mehr](#)

► **Wirtschaftstag auf der Botschafterkonferenz 2011, 30.08.2011**

Das Auswärtige Amt lädt zu einem Wirtschaftsdialog im Rahmen der Konferenz der Leiterinnen und Leiter der deutschen Auslandsvertretungen („Wirtschaftstag auf der Botschafterkonferenz 2010“) ein. Vorgesehen sind Regionalforen zu den Regionen Nordafrika und Mittelost, Süd- und Ostasien sowie Workshops zu außenwirtschaftlichen Themen. Wie in früheren Jahren werden alle Gäste Gelegenheit haben, mit den Leiterinnen und Leitern der deutschen Botschaften und Generalkonsulate informelle Einzelgespräche zu führen.

> [mehr](#)

Überregionale Unternehmerreisen

► **Unternehmerreise nach Aserbaidschan, 04.-07.07.2011**

Im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und der Germany Trade & Invest GmbH organisiert der Deutsch-Aserbaidschanische Wirtschaftsverband eine Delegationsreise nach Baku und Sumgayit mit Kooperationsbörse, Betriebsbesichtigungen und Rundtischgespräche mit politischen Entscheidungsträgern relevanter Ministerien.

> [mehr](#)

► **Unternehmerreise „NRW goes to Turkey“, 17.-22.10.2011**

Um der Wirtschaft in NRW den Zugang zum türkischen Markt zu erleichtern, veranstalten die IHKs in NRW zusammen mit NRW.International und weiteren Partnern vom 17.-22.10.2011 eine Unternehmerreise in die Türkei. Die Reise richtet sich an Unternehmen aus den Branchen Maschinenbau/Metallbearbeitung, Kfz-Zulieferung, Elektrotechnik und Erneuerbare Energien.

> [mehr](#)

► **Unternehmerreise nach Vietnam und Kambodscha, 26.11.-03.12.2011**

Welche Chancen bestehen für deutsche Unternehmen in Vietnam? Diese Frage steht im Mittelpunkt einer Unternehmerreise der IHKs Bielefeld und Köln. Auf dem Programm stehen Besuche bei deutschen und vietnamesischen Firmen und Projekten sowie Fachgespräche mit Experten der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) und der Deutschen Botschaft in Hanoi und Ho Chi Minh City. Auf Wunsch organisiert die AHK individuelle Kontakte zu vietnamesischen Firmen. Bei entsprechendem Interesse haben Unternehmer die Möglichkeit, sich im Anschluss an den Vietnamteil über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Entwicklungsland Kambodscha zu informieren.

Informationen: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel.: 0221 1640-561, E-Mail: gudrun.grosse@koeln.ihk.de

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

► Türkei: Neue Importvorschriften Textilien

Mit der Bekanntmachung 2011/15 vom 31.12.2010 hat das Türkische Staatssekretariat für Außenhandel die am 01.01.2011 in Kraft getretene Regelung bezüglich der Aufsicht von bestimmten Textilien und Konfektionen veröffentlicht. Danach werden bestimmte Waren der Aufsicht des Staatssekretariats für Außenhandel unterstellt. Im Rahmen der Risikobewertung können Exporteure, Importeure, importierte Waren, Importumstände, Vertriebskanäle und weitere Gesichtspunkte herangezogen werden. Weiterhin gilt die Registrierungspflicht, die im letzten Jahr in Kraft getreten ist. Die Auslandshandelskammer (AHK) in Istanbul berichtet, dass bei der Einfuhr von bestimmten Textilien Zusatzzölle erhoben werden.

[> mehr](#)

► Türkei: Änderung Einfuhrregelungen für gefährlich eingestufte Waren u. Gebrauchtmachines

Die Deutsche Auslandshandelskammer (AHK) in Istanbul informiert, dass mit der Bekanntmachung 2011/9 des Türkischen Staatssekretariats für Außenhandel Änderungen veröffentlicht wurden, die die Einfuhr von Waren, welche als gefährlich eingestuft werden, betreffen. Zu den Waren zählen unter anderem Maschinen, Warmwasserkessel, Sicherheitszubehör für Aufzüge etc. Darüber hinaus berichtet die AHK über neue Vorschriften bei Einfuhren von alten, gebrauchten oder erneuerten Maschinen.

[> mehr](#)

► Katar: Markierungsvorschriften für Produkte bei der Einfuhr

Die Zollbehörden von Katar prüfen in der letzten Zeit verstärkt die Ursprungshinweise auf Produkten bei der Einfuhr. Hintergrund ist ein Erlass, der verstärkt zur Einhaltung der Vorschriften auffordert. Dies ist keine neue Bestimmung, sondern eigentlich eine seit längerem bestehende Regelung, die aber bislang nicht angewandt wurde und nun durch den entsprechenden Erlass durchgesetzt wird. Die zuständigen katarschen Behörden verlangen hierbei, dass der Ursprungshinweis an einer Stelle am Produkt eingraviert wird. Sollte dies technisch bzw. aufgrund der Produktbeschaffenheit nicht möglich sein, sollten die Waren mit entsprechenden Etiketten versehen sein. Sollte auch dies z. B. aufgrund der Größe des Produktes nicht durchzuführen sein, können diese Hinweise auch auf der Verpackung des Produkts angebracht werden.

Informationen: IHK Aachen, Claudia Masbach, Tel.: 0241 4460-296, E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de

► Zoll: Neue konsolidierte Fassung der Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur

Die Europäische Kommission hat die jüngste Fassung der Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur (KN) in 23 Sprachen veröffentlicht. Die Erläuterungen werden als wichtiges Hilfsmittel zur Auslegung der einzelnen Tarifpositionen angesehen, ohne jedoch rechtsverbindlich zu sein. Die Erläuterungen finden ihre Rechtsgrundlage in der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif.

[> mehr](#)

► EU-Korea: Freihandelsabkommen tritt am 01.07.2011 in Kraft

Das EU-Korea-Freihandelsabkommen ist das erste, das die EU mit einem asiatischen Partner abgeschlossen hat. Zugleich ist es für die EU auch das ehrgeizigste und umfangreichste Freihandelsabkommen im Rahmen europäischer Handelspolitik. Im Zeitraum von 5 Jahren nach Inkrafttreten des Abkommens werden rund 99% aller Zölle in der EU und Korea wegfallen. Rund 70% der Zölle sollen bereits zum 01.07.2011 aufgehoben werden.

[> mehr](#)

Ländernachrichten

► Afrika: Neue Weltbankstrategie - Schwerpunktfinanzierung Infrastruktur

Die Weltbank will bei ihrem neuen Entwicklungsfinanzierungskonzept für Afrika den Schwerpunkt auf die Verbesserung der Infrastruktur legen. Neben den traditionellen Sektoren wie Transportwesen und Wasserversorgung wird ICT-Projekten besondere Aufmerksamkeit zuteil, als Auffangbecken für gut ausgebildete junge Arbeitskräfte. Ferner werden zusätzliche Mittel zur Schließung der wachsenden Energielücke in Afrika eingeplant. Bei allen Projekten bestehen Lieferchancen für Anbieter von Maschinen und Ausrüstungen.

[> mehr](#)

► **Aserbaidshans profitiert von steigenden Ölpreisen**

Die Erdölförderung Aserbaidshans hat sich 2010 gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 0,9% auf 50,8 Millionen t erhöht, im Durchschnitt 1,07 Millionen Barrel pro Tag (bpd). Für 2011 prognostiziert die OPEC eine weitere leichte Steigerung auf 1,10 Millionen bpd. Die dem Markt zugeführte Gasproduktion betrug 2010 rund 16,7 Milliarden. cbm (+2,1%). Über 90% der Exporte Aserbaidshans entfallen auf Erdöl und Gas. In wenigen Jahren wird Erdgas mehr Bedeutung in der Förderung und im Export Aserbaidshans einnehmen als Erdöl, dessen Reserven begrenzt sind.

[> mehr](#)

► **Baltische Staaten: Deutsche Unternehmen verzeichnen deutlichen Aufwärtstrend**

Die deutschen Unternehmen in Estland, Lettland und Litauen verzeichnen nach zwei schwierigen Jahren einen deutlichen Aufwärtstrend. Dies zeigt die diesjährige Konjunkturumfrage der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) Baltische Staaten. Mehr als 60% der befragten AHK-Mitgliedsunternehmen gehen von einer Verbesserung der makroökonomischen Situation aus - die aktuelle Stimmung ist aber noch verhalten. Mehr als die Hälfte der Befragten bezeichnet die gegenwärtige Wirtschaftslage an ihrem Standort als „befriedigend“, knapp ein Drittel bewertet sie als „schlecht“.

[> mehr](#)

► **VR China: Standardverträge vereinfachen Vertragsgestaltung**

Germany Trade & Invest stellt zur Vereinfachung der Vertragsgestaltung im Chinageschäft zwei Standardverträge zur Verfügung - den deutsch-chinesischen Standardvertrag für Liefergeschäfte sowie den deutsch-chinesischen Know How- und Patenzlizenzvertrag. Sie ermöglichen auch in der internationalen Vertragsgestaltung wenig erfahrenen Unternehmen, rechtliche Untiefen zu umschiffen und ein ausgeglichenes, an den Ansprüchen der Vertragspartner ausgerichtetes Vertragswerk zu bearbeiten. Inhaltlich erfassen die Verträge unter anderem die Bereiche Zahlungs- und Lieferbedingungen, Gewährleistung, Versicherung, Inspektion und Streitschlichtung. (Standardliefervertrag – Bestellnummer 8885; Standardlizenzvertrag – Bestellnummer 9910, Preis jeweils 25,00 Euro).

[> mehr](#)

► **VR China überarbeitet den Investitionskatalog**

Die Regierung Chinas hat im April 2011 eine neue Auflage des Foreign Investment Industrial Guidance Catalogue, des Investitionslenkungs-katalogs, vorgestellt und diesen zur öffentlichen Kommentierung freigegeben. Der Katalog, erstmals erstellt im Jahr 1995 und nun zum vierten Mal überarbeitet, dient der Kanalisierung und Lenkung ausländischer Investitionen in der VR China. So legt er fest, welche Investitionsmaßnahmen gefördert, zulässig, eingeschränkt zulässig oder verboten sind und bestimmt Beteiligungsgrenzen wie beispielsweise im Bereich der Automobilindustrie oder Telekommunikation.

[> mehr](#)

► **VR China: Markt für öffentliche Beschaffung bleibt schwierig**

Der Staat ist für ausländische Unternehmen in China ein wichtiger Kunde. Doch die inländische Konkurrenz ist stark und profitiert nicht selten von Informationsvorsprüngen und Förderpolitiken. Die Bedingungen des allgemeinen öffentlichen Beschaffungsmarktes in China, ergänzt durch Erfahrungsbeispiele der Bereiche Medizingeräte, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Windkraft stehen im Mittelpunkt der Studie "Public Procurement in China: European Business Experiences Competing for Public Contracts in China" der European Chamber of Commerce in China (EUCCC). Die Studie basiert auf qualitativen Interviews mit EUCCC-Mitgliedsfirmen aus dem zweiten Halbjahr 2010. Sie kann kostenlos als pdf-Datei unter der Rubrik "Publications" von der Webseite der EUCCC herunter geladen werden.

[> mehr](#)

► **Dänemark: Das Recht öffentlicher Aufträge im Baubereich**

Dänemark hat sich bei der Ausgestaltung seines Vergaberechts im Baubereich oberhalb der EU-Schwellenwerte streng an die einschlägigen EU-Vorgaben gehalten. Unterhalb dieser Schwellenwerte ist das Bauvergabeverfahren sehr viel flexibler ausgestaltet. Dänische Bauverträge unterliegen häufig ganz oder teilweise den Regelungen der Standardbedingungen AB 92 und ABT 93. Den Vergaberechtsschutz hat Dänemark im letzten Jahr umfassend reformiert.

[> mehr](#)

► **Dänemark: Das neue Gesellschaftsrecht seit März 2011**

Die zweite Phase des neuen dänischen Gesetzes zum Gesellschaftsrecht ist jetzt in Kraft getreten. Damit sind im Großen und Ganzen alle wesentlichen Vorschriften der Gesellschaftsrechtsreform gültig.

[> mehr](#)

► **Frankreich: Schiedsverfahrensrecht reformiert**

Mit dem Décret Nr. 2011-348 vom 13.01.2011 hat Frankreich das für die kaufmännische Praxis relevante Rechtsgebiet des Schiedsverfahrensrecht überarbeitet. Ziel ist, die Verfahren noch schneller und flexibler zu gestalten. Die neuen Regelungen traten zum 01.05.2011 in Kraft.

[> mehr](#)

► **Ghana wird beliebter Standort in Westafrika**

Das kleine junge Erdölland Ghana in der Nachbarschaft des westafrikanischen Riesen Nigeria findet zunehmend Aufmerksamkeit als Alternativstandort und Eingangstor zum westafrikanischen Markt. Die Zuflüsse an ausländischem Investitionskapital sind auf einen historischen Rekordstand gestiegen und sorgen in vielen Bereichen für neue Arbeitsplätze. Die Belebung des Investitionsklimas sowie neue Projektplanungen im Erdölsektor bringen Chancen für Anbieter von Ausrüstungen und Zulieferungen.

[> mehr](#)

► **Indien: Wassersektor muss modernisiert werden**

Indiens Wasserversorgung drohen in den nächsten Jahren immer größere Engpässe. Die Regierung möchte daher mit Hilfe des Privatsektors das marode Leitungssystem modernisieren und erweitern. Steuervergünstigungen sollen Investitionen in Wasser sparende Produktionstechniken für Unternehmen attraktiver machen und der Wasserverbrauch von Produkten für den Endkunden transparenter werden. Geplant ist außerdem der Bau weiterer Meerwasserentsalzungsanlagen.

[> mehr](#)

► **Indien: Aktuelle Investitionsprojekte**

Das rasche Wirtschaftswachstum in Indien zieht eine Fülle von Investitionsvorhaben in die Infrastruktur des Landes sowie in neue Industrieanlagen nach sich. In regelmäßigen Abständen stellt Germany Trade & Invest Projektkurzinformationen mit entsprechenden Kontaktanschriften als Erstinformation zusammen, um die deutsche Wirtschaft möglichst früh auf sich eventuell ergebende Geschäftschancen aufmerksam zu machen.

[> mehr](#)

► **Indonesien: Aufstrebende Mittelklasse feuert Wachstum an**

Die steigende Kaufkraft der indonesischen Verbraucher stellt den wichtigsten Faktor für die aktuell gute Konjunkturentwicklung im größten ASEAN-Land dar. Höhere verfügbare Einkommen infolge von realen Lohnzuwächsen führen zusammen mit der Aufwertung der Landeswährung zu einem kräftigen Nachfrageschub, wovon internationale Konsumgüterhersteller in hohem Maße profitieren. Mit den Einkommen wachsen die Ansprüche der Konsumenten. Die Produzenten müssen sich auf diesen Trend einstellen.

[> mehr](#)

► **Israel: Deutsche Partner im Straßenbau erwünscht - Beispiellose Projektwelle rollt 2011 an**

Die für den Überlandstraßenbau verantwortliche Israel National Roads Company (INRC) ist an der Teilnahme deutscher Unternehmen am Ausbau des israelischen Straßennetzes interessiert. Das hat die staatseigene Firma gegenüber Germany Trade & Invest erklärt. Wie die INRC betonte, bietet der 2011 anlaufende Investitionsschub ausländischen Partnern zahlreiche Möglichkeiten zum Engagement.

[> mehr](#)

► **Japan: Zulieferketten in Nordjapan erholen sich nur langsam**

Die wirtschaftliche Erholung Nordjapans nach dem Erdbeben vom 11.03.2011 geht voran. Viele industrielle Großunternehmen haben ihre Produktionsstätten wieder repariert. Die Lage bei ihren Zulieferern und deren Lieferanten ist jedoch nach einer METI-Befragung von Mitte April 2011 offenbar sehr viel schlechter. In einer Reihe von Fällen konnten die Großunternehmen Materialien und Teile aus alternativen Quellen beschaffen. Die meisten Großbetriebe im verarbeitenden Gewerbe erwarten, dass die Zulieferketten erst im Oktober 2011 wieder voll hergestellt sind.

[> mehr](#)

► **Kasachstan: Restriktionen bei der Beantragung von Visa wieder aufgehoben**

Seit Oktober 2010 hatten alle konsularischen Vertretungen der Republik Kasachstan in der Bundesrepublik Deutschland die Annahme der Visumanträge von Reisebüros eingestellt. Die Unterlagen für die Visumbeschaffung mussten von den Antragstellern persönlich eingereicht werden. Seit dem 26.04.2011 hat die kasachische Botschaft die Visaerteilung liberalisiert. Das persönliche Erscheinen deutscher Staatsangehöriger bei den konsularischen Abteilungen ist nicht mehr erforderlich.

[> mehr](#)

► **Mexiko: Hoher Investitionsbedarf im Wassersektor**

Im Wassersektor hat Mexiko mit großen Herausforderungen zu kämpfen, die sich durch Bevölkerungswachstum und Klimawandel in den kommenden Jahren noch verschärfen dürften. Um diese zu meistern, sind nach der "Agenda del Agua" bis 2030 Investitionen von etwa 86 Milliarden US-Dollar notwendig. Diese gigantische Summe ist noch nicht in einzelne Projekte aufgebrochen worden.

[> mehr](#)

► **Mexiko: Krise liegt weit zurück - Dem Land wieder mehr Aufmerksamkeit widmen**

Aufgrund besserer Konjunkturerwartungen in den USA haben Banken, Regierung und der Internationale Währungsfonds (IWF) im Frühjahr 2011 ihre Prognosen für das mexikanische Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach oben angepasst. Nach einer kräftigen Erholung 2010 mit einem Plus von real 5,5% könnte das Wachstum 2011 zwischen 4,5 und 5,0% liegen. Seit Anfang 2011 entwickelt sich auch der Binnenkonsum stärker.

[> mehr](#)

► **Neuseeland: Trotz der Erdbeben auf Wachstumskurs - Wiederaufbau hat begonnen**

Die wirtschaftliche Entwicklung in Neuseeland bleibt mittel- bis langfristig konstant, lauten die Prognosen - trotz der zwei großen Erdbeben in Christchurch, der drittgrößten Stadt des Landes. Das Wachstum im Jahr 2011 dürfte allerdings erheblich durch die Naturkatastrophe beeinträchtigt werden. Erst schleppend beginnen die Aufbauarbeiten, die sich bis zum Jahr 2015 hinziehen dürften. Die AHK Neuseeland weist auf eine Veranstaltung hin, die für deutsche Exporteure von besonderem Interesse sein dürfte. Vom 26.-28.06.2011 findet die Bau- und Designmesse BuildNZ Designex Auckland statt. Mit Blick auf die baulichen Schäden, die das Erdbeben in Christchurch angerichtet hat, könnte die Messe entscheidende Impulse geben. Städteplaner, Architekten und Designer werden ebenso vertreten sein wie Haus- und Fassadenbauer.

[> mehr](#)

► **Norwegen: Schienennetze - Attraktive Möglichkeiten für deutsche Unternehmen**

Für deutsche Unternehmen in den Bereichen Eisenbahnbau und -planung dürften sich schon bald gute Auftragsmöglichkeiten in Norwegen bieten. Das zum Teil sehr veraltete Schienennetz ist den Kapazitätsanforderungen des Personen- und Güterverkehrs in Norwegen nicht mehr gewachsen und muss dringend modernisiert werden. Für die notwendigen Investitionen will die Regierung in den kommenden Jahren Mittel in Höhe von rund zehn Milliarden Norwegischen Kronen (umgerechnet 1,2 Milliarden Euro) jährlich zur Verfügung stellen. Werden die Pläne für ein Hochgeschwindigkeitsnetz in die Tat umgesetzt, könnte das Investitionsvolumen sogar noch weit höher ausfallen.

[> mehr](#)

► **Russland: IT-Markt legt wieder kräftig zu**

Der russische IT-Markt ist wieder im Aufwind. Die Computerverkäufe an Privatpersonen stiegen 2010 um 60%, Unternehmen modernisieren ihre IT-Hardware. Im Mittelpunkt stehen mobile Lösungen. Auch künftig sieht die Branche rosigen Zeiten entgegen. Experten prognostizieren ein jährliches Wachstum von 10 bis 15%. Das russische Wirtschaftsministerium hat eine Software-Plattform ins Leben gerufen und verspricht sich davon ein russisches Betriebssystem, neue Internet-Suchtechnologien und Virtualisierungslösungen.

[> mehr](#)

► **Russland: Gute Perspektiven für den Automobilmarkt locken Hersteller von Komponenten**

Russlands Hersteller von Kfz-Teilen stehen vor der Wahl: Entweder sie kooperieren mit ausländischen Produzenten oder sie verschwinden vom Markt. In ihrer jetzigen Form gelten sie als kaum überlebensfähig. Ihre traditionelle Kundschaft, die klassische russische Automobilindustrie, existiert nur dank ausländischer Partner weiter. In deren Sog zieht es immer mehr international aufgestellte Zulieferer nach Russland. Der Markt für Kfz-Teile soll sich in den kommenden Jahren verdreifachen.

[> mehr](#)

► **Russland: Baumaterialien wieder stärker gefragt**

Russlands Markt für Baumaterialien und Baustoffe hat 2010 deutlich stärker zugelegt, als es die insgesamt schwache Baukonjunktur erwarten ließ. Bei manchen Produktgruppen wie Kunststoffrohren oder Fensterprofilen stiegen die Absatzzahlen um 20 bis 30% gegenüber dem sehr schwachen Vorjahr an. Für 2011 erwarten die meisten Branchenkenner einen weiteren deutlichen Aufschwung. Bis zum Jahresende dürften wieder die Zahlen des Jahres 2008 erreicht werden.

[> mehr](#)

► **Serbien: Maschinenbau - Marktbedarf**

Serbiens Markt für Maschinen und Anlagen bietet auf mittlere Sicht gute Geschäftschancen. Die noch nicht abgeschlossene Umstrukturierung, der hohe Modernisierungsbedarf der Industrie und Vorhaben ausländischer Investoren in Serbien werden die Ausrüstungsnachfrage auch in den nächsten Jahren bestimmen.

[> mehr](#)

► **Spanien: Neues deutsch-spanisches Doppelbesteuerungsabkommen**

Das neue - wenn auch noch nicht in Kraft getretene - Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) zwischen Deutschland und Spanien weist im Vergleich zu dem 1996 unterzeichneten erhebliche Änderungen auf. Die personelle Gültigkeit z. B. wurde bezüglich der juristischen Person von beiden Vertragspartnern auf jedwede Personenvereinigung erweitert.

[> mehr](#)

► **Thailand: Wirtschaft fasst nach Unruhen rasch wieder Tritt**

Vor einem Jahr erschütterten blutige Unruhen die thailändische Hauptstadt Bangkok. Thailand schien politisch und wirtschaftlich auf dem Weg in Richtung Abgrund, die ersten Abgesänge auf den "Musterknaben" Südostasiens wurden bereits verfasst. Doch in nur einem Jahr wendete sich das Blatt völlig. Die Wirtschaftsleistung hat sich überraschend schnell erholt, insbesondere in den wichtigen Bereichen Tourismus und Kfz-Fertigung.

[> mehr](#)

► **Türkei: Wirtschaft wuchs 2010 um 8,9%**

Das türkische Bruttoinlandsprodukt (BIP) hat sich 2010 um real 8,9% auf nominal 736 Milliarden US-Dollar erhöht nach 617 Milliarden US-Dollar im Jahr zuvor. Das Land gehört damit zu den am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften weltweit und markiert die Spitze in Europa. Vor allem die Industrie, die Bauwirtschaft sowie der Bereich Handel, Transport und Logistik zeigen überdurchschnittliche Steigerungsraten. Die Investitionsausgaben erhöhten sich gegenüber 2009 um fast 30%. Das BIP pro Einwohner stieg auf 10.079 US-Dollar.

[> mehr](#)

► **USA: Daimler an der Spitze - Auslandshandelskammern legen aktuelles Ranking vor**

Die Daimler Gruppe konnte 2010 Nutzen aus der starken Nachfrage nach hochwertigen Autos in den USA ziehen und ihren Umsatz (in Euro) um 22% steigern. Damit landet Daimler im neuen „Top 50 Ranking of German Firms in the U.S.“ der Deutsch-Amerikanischen Handelskammern auf Platz eins. In seinem Top-50-Ranking ermittelt der Verbund der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) USA jährlich, wie sich die Umsätze deutscher Tochterunternehmen in den Vereinigten Staaten und ihre Beschäftigtenzahlen entwickeln.

[> mehr](#)

► **USA: „Branche kompakt“ - Solarenergie**

Die USA verfügen aufgrund günstiger Rahmenbedingungen über erhebliche Potenziale beim Ausbau der Solarenergie. Die Regierung hat mit ihrer Energiepolitik attraktive Förderanreize für einen kräftigen Wachstumsschub in den nächsten Jahren geschaffen. Ein Übriges bewirken sinkende Anlagenpreise. Die erwartete Expansion bietet weitere Chancen, die sich indes nur durch ein Engagement vor Ort voll nutzen lassen.

[> mehr](#)

Messen und Ausstellungen

► **Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms**

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens drei beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Details zu den Förderbedingungen: <http://www.kgf.nrw-international.de>. Eine Liste der geplanten Gemeinschaftsbeteiligungen ist im Internet zu finden.

[> mehr](#)

► **Messeprogramm für Energietechnik-Export 2012 veröffentlicht**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie will sich im nächsten Jahr im Rahmen der Exportinitiativen „Erneuerbare Energien“ und „Energieeffizienz“ an zehn Auslandsmessen beteiligen. Neun der geplanten Messebeteiligungen legen den Fokus auf erneuerbare Energien, eine orientiert sich am Thema Energieeffizienz. Deutsche Aussteller können an diesen Gemeinschaftsbeteiligungen zu günstigen Konditionen teilnehmen.

[> mehr](#)

► **AUMA stellt Messemarkt in Japan vor**

Nach einem deutlichen Rückgang der Aussteller- und Besucherzahlen auf japanischen Messen im Krisenjahr 2009 konnte 2010 ein Anstieg verzeichnet werden, der jedoch noch nicht das Vorkrisenniveau erreicht hat. Im Vergleich zu europäischen oder amerikanischen Messen geht es in Japan vorrangig darum, als Aussteller intensive Kundenpflege zu betreiben und weniger darum, gleich Geschäftsabschlüsse anzustreben. Eine kontinuierliche Präsenz auf den Fachmessen ist unabdinglich.

[> mehr](#)

Literaturhinweise

► **Germany Trade and Invest: Internationale Ausschreibungen**

Germany Trade and Invest informiert regelmäßig über internationale Ausschreibungen und Entwicklungsprojekte. Diese Hinweise können auch tagesaktuell im Rahmen des neuen branchen-spezifischen Newsletters "Tenders & Projects Daily" bezogen werden, der die bisherige Exportmail ablöst.

[> mehr](#)

► **Neuer Leitfaden zu Technologietransfer und Non-Proliferation**

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat einen neuen Leitfaden „Technologietransfer und Non-Proliferation“ herausgegeben. Er sensibilisiert Forschungseinrichtungen und Industrie für die Gefahren der Proliferation und klärt über bestehende Beschränkungen auf.

[> mehr](#)

► **Gesundheitsmarkt und Medizintechnik in den Golfstaaten**

Germany Trade & Invest analysiert das große Potenzial des Gesundheitssektors in der Golfregion. Interessierte Unternehmen bekommen einen weitreichenden Einblick in die Gesundheitssysteme der Länder. Dabei werden Pläne zum Ausbau des Sektors ebenso aufgezeigt wie sich daraus ergebende Chancen und Projekte. Preis: 27,00 Euro, Bestellnummer 15909.

[> mehr](#)

► **Neues „gtai-Special“ liefert aktuelle Informationen zu weltweiten Rohstoffvorhaben**

Angesichts der hohen weltweiten Nachfrage und Verteuerung wichtiger mineralischer Ressourcen ist ein globaler Wettlauf um die Rohstoffsicherung entbrannt. Das starke Wachstum in den Schwellenländern und das Aufkommen neuer Zukunftstechnologien mit hohem Bedarf an Industrierohstoffen verknappen das Angebot weiter. Nach Auffassung einer EU-Expertengruppe sind 14 mineralische Rohstoffe für die EU von entscheidender Bedeutung. Prognosen zufolge wird sich bis zum Jahr 2030 die Nachfrage nach einigen dieser Rohstoffe gegenüber 2006 mehr als verdreifachen.

[> mehr](#)

► **Germany Trade & Invest: Exporthandbuch NAFTA 2011**

444 Millionen Konsumenten, die Kombination aus dem günstigen Produktionsstandort Mexiko und den Industriationen USA und Kanada: die Freihandelszone NAFTA (North American Free Trade Agreement) ist auch für deutsche Unternehmen attraktiv. Was Unternehmen über die Freihandelszone wissen müssen und wo die besten Geschäftschancen winken, haben die Experten von Germany Trade & Invest und der AHKs in den USA, Kanada und Mexiko recherchiert und zusammengefasst. Die Publikation ist kostenfrei.

[> mehr](#)

► **Korea, Republik: AHK veröffentlicht Gehaltsstudie**

Die AHK Korea hat wie im Vorjahr eine empirische Studie zu Gehältern und Bonussystemen lokaler Mitarbeiter durchgeführt. Es handelt sich um die einzige Studie dieser Art, welche speziell die Gehälter in deutschen Tochtergesellschaften untersucht. Die Studie kann über den Onlineshop der AHK Korea bestellt werden.

[> mehr](#)

► **Grenzüberschreitender Warenverkehr aus Sicht der Umsatzsteuer**

Mit dieser Publikation versuchen die Autoren, Hilfestellung zu geben, um das Alltagsgeschäft möglichst sicher zu gestalten. Sinn und Zweck der umsatzsteuerlichen Rahmenbedingungen werden ebenso dargestellt wie die Zusammenhänge zwischen Umsatzsteuer und Zoll. Der Schwerpunkt beim innergemeinschaftlichen Warenverkehr liegt bei den Reihengeschäften. Beim Warenverkehr mit Drittländern wird vor allem auch den Besonderheiten nachgegangen, die sich aus unregelmäßigen Steuerschulden ergeben.

[> mehr](#)

Internetadressen

► http://www.rkw-kompetenzzentrum.de/online-angebote/online-tools/?tx_rkw%5bcheck_id%5d=2

Kleinere Unternehmen können ihre Exportfähigkeit mit dem "Kompetenz-Check International" online überprüfen. Das RKW stellt ihn auf seiner Website zur Verfügung.

Verschiedenes

► **Erweitertes Leistungsangebot der DEG**

Die DEG Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH hat ihr Leistungsangebot erweitert. Sie bietet jetzt verstärkt auch für kleinere Investitionen insbesondere von mittelständischen deutschen Unternehmen Finanzierungen an. Außerdem kann sie für Machbarkeitsstudien zur Vorbereitung von konkreten Investitionsvorhaben in Entwicklungsländern bis zu 50% der Kosten übernehmen, bis zu einem Höchstbetrag von 200.000 Euro.

[> mehr](#)

► **Umfrage „Austauschprogramm für deutsche und chinesische Fach- und Führungskräfte“**

Seit 1981 gibt es Fortbildungsprogramme der Landesregierung NRW für chinesische Fach- und Führungskräfte, die Praktika in deutschen Unternehmen absolvieren. Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz erwägt derzeit die Einrichtung eines Austauschprogramms das Beschäftigten aus NRW die Möglichkeit bietet, eine Zeitlang in China zu arbeiten. Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH prüft nun das Interesse nordrheinwestfälischer Unternehmen an diesem Austauschprogramm. Weitere Informationen sowie den Fragebogen (Einsendeschluss 10.06.2011) erhalten Sie bei der GIZ GmbH, Julia Mok-Russo, Tel.: +49 179 5079593, E-Mail: julia.mok-russo_consultant@giz.de

► **90% der Exporteure empfehlen Hermesdeckungen**

Die Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland (Hermesdeckungen) genießen ein ausgeprägt positives Image in der Exportwirtschaft, wie eine Ende letzten Jahres durchgeführte Kundenzufriedenheitsstudie aufzeigt. Die befragten Exporteure und Banken attestierten dem staatlichen Außenwirtschaftsinstrument einen hohen Stellenwert für ihr Geschäft.

[> mehr](#)

► **Deutschlands wichtigste Handelspartner 2010**

Das Statistische Bundesamt hat Angaben zu den Bestimmungs- und Ursprungsländern im Import-Export-Geschäftsverkehr im Jahr 2010 veröffentlicht. Demnach gingen rund 71% der deutschen Warenexporte in europäische Länder, 60% der Waren wurden ins EU-Ausland exportiert.

[> mehr](#)

Info-Dienst International

Claudia Masbach
Tel.: +49 241 4460-296
Fax: +49 241 4460-149
E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de

Helge Naemi Nitsch
Tel.: +49 241 4460-129
Fax: +49 241 4460-149
E-Mail: helge.nitsch@aachen.ihk.de

Karin Sterk
Tel.: +49 241 55974-40
Fax: +49 241 55974-49
E-Mail: karin.sterk@aachen.ihk.de

IHK Aachen | Theaterstr. 6-10 | 52062 Aachen
<http://www.aachen.ihk.de/de/aussenwirtschaft/aussenwirtschaft.htm>